

## **Text zum Pressetermin am 31.07.2009**

### **Alt-Handy Sammlung unterstützt Jugendliche**

Millionen ausrangierter Handys liegen in den Schubladen deutscher Haushalte oder werden einfach weggeworfen. Dabei können sie noch einen wertvollen Beitrag für junge Menschen und die Umwelt leisten.

Wie das funktioniert? Der Bundesarbeitskreis Freiwilliges ökologisches Jahr (BAK-FÖJ ) und das Technische Betriebszentrum (TBZ) in Flensburg zeigen den Weg:

Seit Dezember 2006 steht auf jedem der drei Recycling-Höfe des TBZ in Flensburg eine Sammelbox für Althandys. Jeder, der sein Altgerät dort einwirft, unterstützt die deutsche Umwelthilfe mit 3,- Euro.

Die Deutsche Umwelthilfe ist ein gemeinnütziger, bundesweit tätiger Verband, der sich für den Schutz von Natur und Umwelt einsetzt. Er stellt ein Forum für Umweltorganisationen, Politiker und Entscheidungsträger dar. Mit der Sammlung der Handys fördert die Deutsche Umwelthilfe unter anderem das Freiwillige Ökologische Jahr (FöJ) in Schleswig-Holstein mit je 1,50 € pro Handy.

Jährlich können sich 150 junge Menschen zwischen 15 und 27 Jahren für dieses Bildungsjahr in Schleswig-Holstein anmelden. Die Teilnehmer am FÖJ sind ein Jahr lang in einer von 150 Einsatzstellen für den Natur- und Umweltschutz tätig und bekommen Taschengeld und Zuschüsse zur Unterkunft und Verpflegung. „Die Anmeldungen kommen landesweit“, sagt Projektleiter Hinrich Goos vom Jugendpfarramt der Nordelbischen Kirche mit Sitz in Plön. Er hat das Projekt der Althandy-Sammlung in Schleswig-Holstein angestoßen. Und die Flensburger haben prima mitgezogen.

300 Handys, zum größten Teil mit den dazugehörigen Ladegeräten, konnte Hauke Bewernick, Leiter der Recycling-Höfe des TBZ, heute an Herrn Goos überreichen. Damit sind schon über 1000 Handys in Flensburg gesammelt worden. „Täglich werden bei uns Althandys abgegeben“, bestätigt Hauke Bewernick. Im Restabfall wären sie auch vollkommen falsch, da Handys neben wertvollen Edelmetallen, auch umweltgefährdende Stoffe, wie Schwermetalle enthalten.

Die Althandys kommen nach Radolfzell (Bodensee). Dort ist die Übergabestelle an den Sponsor T-Mobile und die Abrechnung mit der Deutschen Umwelthilfe. Jedes Handy wird geprüft. Ca. 80% sind noch funktionstüchtig und werden weiter verwendet. Der Rest wird auseinandergelöst und intakte Bauteile noch genutzt oder recycelt. „Dadurch verlängert sich die Nutzungsdauer dieser sonst sehr schnelllebigen Produkte“, freut sich Dr. Uta Riethmüller, Abfallberaterin im TBZ.

Althandys nimmt das TBZ auch weiterhin an den drei Recycling-Höfen Schleswiger Straße, Kauslundhof und Lornsendamm an.

### **Verantwortlich:**

BAK-FÖJ, Hinrich Goos, Koppelsberg 1, 24306 Plön  
Tel. 0173-8925901; Mail: goos@oeko-jahr.de